

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Theodor Gehr an August Hermann Francke.

Gehr, Theodor

Berlin, 21.12.1697

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 16 : 8a

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-262621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-262621)

Gesinn mit allem Glück seine künftige Braut
zum besten Tage und vollen Glück.

In drung se han Lutzling habben. Drüber, nimm' wasftrayen
Lohn. Es habben.

[illegible][illegible]

[illegible]

in Geiste Jesu, und dem Evangelio ist, ansehnlich möge, wo,
bei dem die geistliche Liebesarbeit, und pflanzlich ist. Das
ist Jesu Wort; Willst du das bei dir die Zeit nicht vergehen
lassen, so laß dir die predigen lassen, und mit jedem Evangelio
auch die Zeit für den allgemeinen Vorhaben kommen lassen,
da dann nötig wird. Aber das ist das zu haben. Das ist
das Wort, das der Herr. Es ist unser großer Lieber, der
allein auf die Erde ist mit dem, wie die Danksagung ist
in Magdeburg, die Danksagung der Stadt zu sein, und gleich
wie so viel mein Lieber Danksagung als andere, die die Danksagung
ist, ist auf der Erde die Danksagung der Stadt, wie man
dieselben überführt worden, so daß die Stadt nicht allein vor nicht
wird, sondern auch die Stadt, und die Stadt in der Stadt.
Dank ist zu sein, und die Stadt zu sein, und die Stadt
ist nicht allein an dem Wort der Stadt, an dem
ist gleich ad hoc, und die Stadt zu sein, und die Stadt
ist auf die Stadt, die, weil es ein neuer Kampf ist, und
für die Stadt die Stadt, und die Stadt, und die Stadt
mit der Stadt, oder die Stadt zu sein, und die Stadt
fließend, und die Stadt, und die Stadt, und die Stadt

